

Position *palliative ostschweiz* Kompetenzenlevel A - C

Bezugnehmend auf die Mitteilung von *palliative ch* im Newsletter Ausgaben 1/2016 vom Mai 2016 nimmt *palliative ostschweiz* folgendermassen Stellung:

Da bis heute keine Stellungnahme der SwissEduc bezüglich des Kompetenzenkatalogs Level A –C von *palliative ostschweiz* erfolgte, wurde bisher von einer impliziten Akzeptanz der Levels ausgegangen. Dies hat dazu geführt, dass auf unterschiedlichen Ebenen kantonsübergreifend die involvierten Stakeholder des Gesundheitswesens, Bildung, Politik und Gesellschaft die Kompetenzenbroschüren verwenden, um ihre Angebote, Dienstleistungen, Benchmarks und Evaluationen entsprechend zu planen und umzusetzen. Es wäre unverantwortlich die Kompetenzlevel aufgrund des Hinweises der SwissEduc vom Mai 2016 nicht mehr zu verwenden. Die Glaubwürdigkeit eines ganzen Netzwerkes steht auf dem Spiel. Das Ergebnis wäre eine Orientierungslosigkeit, die nicht im Sinne der nationalen Strategie Palliative Care in der Schweiz sein kann.

Wie empfehlen der Arbeitsgruppe SwissEduc entsprechende Vorschläge zur Überführung der bestehenden Kompetenzen, basierend auf den bisher umgesetzten Level zu erstellen. Gründe für diese Stellungnahme von *palliative ostschweiz* ist die enge Verknüpfung zwischen der Praxis, den kantonalen Konzepten und der bisher umgesetzten Weiterbildungsstruktur.

Ohne Bezugnahme des Kompetenzenkatalogs von *palliative ostschweiz* würde die Qualität der Palliative Care in der Ostschweiz einen massiven Einbruch erleiden. Die derzeitige Verwendung des Kompetenzenkatalogs ermöglichte eine substantielle Entwicklung von Palliative Care zum Nutzen der Betroffenen und würde schlussendlich vielfältige Massnahmen der nationalen Strategie der letzten 8-10 Jahren in Frage stellen!

palliative ostschweiz ist bestrebt, die Arbeitsgruppe SwissEduc bei einer Überführung der alten Bildungslevels in neue Strukturen zu unterstützen und mitzuhelfen, eine klare und verständliche Form zu finden, welche die bestehenden Konzepte und Bildungsangebote einfach und nachvollziehbar überführen lässt.

St. Gallen, 20. Juli 2016
Vorstand/IG Bildung palliative ostschweiz

Text aus dem Newsletter Mai 2016

Arbeitsgruppe Swisseduc

Definition der Nomenklatur der Ausbildungsniveaus (A1/2, B1/2, C etc. oder allg./spez. = A und B)

Der Vorstand von palliative.ch hat anlässlich seiner Vorstandsretraite vom 29.02./01.03.2016 zu den Ausbildungsniveaus folgende Beschlüsse gefasst:

Es gibt weiterhin das Ausbildungsniveau der „Spezialisten in Palliative Care“

Die Fachgruppe Ärzte von palliative.ch implementiert im Moment den Überprüfungsprozess mit „Logbuch“ im Rahmen des „Schwerpunkttitels Palliativmedizin“ für die Zielgruppe Ärzte. Für die Überprüfung des Nachweises für weitere Berufsgruppen (z.B. für die Pflegefachpersonen) sind die Fachgruppen von palliative.ch zuständig.

Es gibt weiterhin das Ausbildungsniveau der „Allgemeinen Palliative Care“

Hierfür gilt als Grundlage das übersetzte „White Paper“ der EAPC. Zudem entwickelt die Arbeitsgruppe SwissEduc in einem laufenden Projekt die zu diesem Ausbildungsniveau gehörigen Kompetenzen (Kernkompetenzen in der Palliativen Care für Leistungserbringer in der Allgemeinen Palliative Care in der Schweiz).

Das bisher geführte Ausbildungsniveau C wird nicht mehr verwendet.

Die bisher verwendeten Ausbildungsniveaus A1/2, B1/2, C werden nicht mehr weiterverwendet und wurden deshalb auf der Website von palliative.ch deaktiviert. Der Bereich der Arbeitsgruppe Swisseduc auf der Website von palliative.ch wird entsprechend aktualisiert werden.